

Feuerschutz-Rolltor mit Gewebebehang

Fibreklam[®] Iso3 EI₂₃₀ C₅

optional dichtschießend S_a

oder optional dichtschießend S₂₀₀



CE-Kennzeichnung nach EN 13241 und EN 16034



vor Aufzügen



Krankenhaus



Leistungsbeschreibung

Feuerschutz-Rolltor mit isolierendem Gewebebehang
Typ Fibreflam® Iso 3. Hochfeuerhemmend und selbstschließend
EI30 C5 nach EN 13501-2 und EN 16034.

Optional rauchdicht S₂₀₀ nach EN 13501-2.

Dauerfunktionstüchtigkeit 200.000 Zyklen (C5) nachgewiesen.

Erfüllt die zutreffenden Sicherheitsanforderungen für Tore
nach Produktnorm EN 13241.

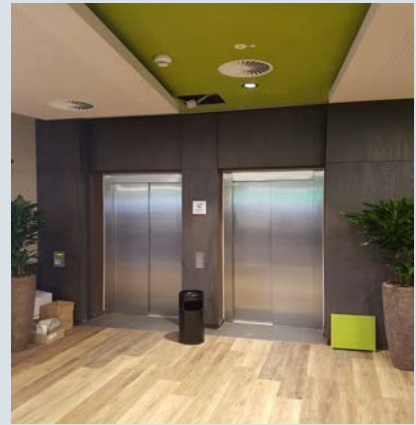
Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung des Herstellers
nach EN 13241 und EN 16034.

VKF Anerkennung Nrn. 22487 (Mauerwerk Beton)
und 22505 (Stahlkonstruktion).

Technische Spezifikationen

- auf Wickelwelle aufrollender isolierender Vorhang aus Spezial-Gewebe mit patentiertem Aufbau, der ein verschleißarmes und enges Wickeln ermöglicht.
- Abschlussleiste mit integrierter Schaltleiste.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech.
- Stahlteile verzinkt bzw. mit einmaligem Grundanstrich.
- Feuerschutzantrieb auf der rechten Seite.
Anschluss 3/N/PE ~ 400 V, 50 Hz, mit integrierter Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf max. 15 cm/s.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, deshalb sicheres Schließen auch bei Strom- und Steuerungsausfall ("gravity failsafe").
- Bauartgeprüfte Fangvorrichtung nach EN 12604.
- Antriebskette mit 6-facher Sicherheit
Bei Eingriffsmöglichkeit unter 2,50 m Höhe mit Kettenabdeckung.
- Zugelassene Feststellanlage mit allgemeiner Bauartgenehmigung mit integrierter 24 V DC Akkuversorgung, die die Feststellanlage auch bei Stromausfall noch einige Zeit verfügbar und das Tor offen hält.
- Optische Streulicht-Rauchmelder,
Anzahl entsprechend DIBt-Richtlinien bis Sturzhöhe 1m.
- Optisch/akustischer Signalgeber, der im Auslösefall anspricht (nach EN 12604).
- 1 Druckknopf-Handauslöser (auf der Antriebsseite).
- 1 Schlüsselkontaktschalter auf der Antriebsseite (einschließlich provisorischem Profilhalbzylinder).
- Totmannschaltung
(Selbsthaltung AUF bei lichter Torhöhe 2,50m möglich).
- 2 Hinweisschilder
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.

Bis 4 m² auch mit Rohrmotor lieferbar !



Hotel



Pforte



Detailansicht



nach dem Brand

Besondere Hinweise

Zulässige Umgebungstemperatur: 0 - 40°C.

Boden und Wände im Bereich des Vorhangs müssen nichtbrennbar, fest, eben und glatt sein.

Die Wand, an der das Tor befestigt wird, muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandszeit wie das Tor (z.B. REI₃₀ bzw. F₃₀-A) aufweisen.

Außerdem muss sie die durch das Tor aufgebrachten Lasten auch unter Brandbeaufschlagung tragen können (bauseitige Prüfung notwendig).

Mögliche Wandbauarten sind beispielsweise:

- Beton bzw. Stahlbeton
- Mauerwerk
- Porenbeton-Block- oder -Plansteine
- Bekleidete Stahl- bzw. Holzstützen
- Wände mit Ständern aus Stahl bzw. Holz mit Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF)

In Mauerwerk werden Durchgangsschrauben und Gegenplatten verwendet. Schweiß- und Bearbeitungsstellen werden durch eine 2-lagige Schicht einer hoch-pigmentierten Zinkstaubfarbe gegen Korrosion geschützt.

Falls nach Einbau des Vorhangs noch eine Zwischendecke eingezogen wird, benötigen wir diese Information spätestens zum Zeitpunkt der technischen Klarstellung. Zusätzlich benötigen wir die Information, ob die Decke geschlossen oder offen ausgeführt wird. Bei geschlossener Decke müssen die Rauchmelder unter dieser Zwischendecke und nicht an der Rohdecke montiert werden. Da dies zum Zeitpunkt des Toreinbaus nicht möglich ist, fallen zusätzliche Kosten (z.B. für eine erneute Anreise und Baustellenvorbereitung) an, die nicht in unseren Preisen enthalten sind und deshalb zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

Das Spezial-Gewebe ist ein technisches Gewebe, das nicht die optischen Ansprüche eines Deko-Stoffes erfüllen kann. Technisch bedingte Webfehler, Knicke, Falten oder Beschichtungsdicken-Unterschiede stellen keinen Mangel dar und beeinträchtigen die Brandschutzeigenschaften nicht.

Feuerschutz-Vorhänge können nicht von Hand geöffnet werden; deshalb ist ggf. noch eine gesonderte Fluchttür vorzusehen.